



Erik Bodendieck

Wählen. Bewirken. Gestalten.

Wahl der Landesärztekammer 2023

Seit 2019 hat sich vieles, was über Jahre absehbar war und immer wieder angesprochen wurde, in einer Art verschärft, die uns allen nicht recht sein kann. An vorderster Stelle steht für mich die zunehmende Spaltung unserer Gesellschaft mit dem Verlust an Diskursfähigkeit. Die Basis scheint mir eine weit überzogene Individualisierung unserer Gesellschaft zu sein. Viel zu oft vergessen wir, dass nur die Gemeinschaft die Existenz des Einzelnen sichert. Globalisierung machte es einfach, unser scheinbares Lebensmotto „Geiz ist geil“ auch ausleben zu können. In der Medizin seien hier Kommerzialisierung, Personalmangel, Kontrollwahn, Misstrauenskultur und mangelnde Anerkennung der Arbeit der Gesundheitsfachberufe genannt. Hinzu kommen fehlende Strategien und mangelnder politischer Wille zur Lösung drängender Probleme, wie Neustrukturierung der Versorgung wegen einer sich verändernden Medizin, Finanzierung oder Arbeitsbedingungen.

Ohne eine starke ärztliche Selbstverwaltung wäre die Situation noch schwieriger, davon bin ich überzeugt, dazu reicht ein Blick über die Grenzen Deutschlands. Entweder ein noch deutlich geringeres Gehalt oder angestellt bei staatlichen Institutionen – auf alle Fälle der Verlust des Prädikates „freier Beruf“ wäre die Folge.

Deshalb: Nach der Wahl ist vor der Wahl.

Fast vier Jahre sind seit der letzten Wahl der ärztlichen Berufsvertretung vergangen. Wir starten in die erste Phase der Wahlvorbereitungen. Vieles muss auf den Weg gebracht werden, damit Sie sich in die Selbstverwaltung einbringen

und im kommenden Frühjahr Ihre Vertretung wählen können. Wählerlisten müssen aufgelegt, Informationen zu den Gremien aufbereitet werden. Der Nachwuchs soll sich genauso angesprochen fühlen wie gestandene „Ehrenamtler“, denn Nachwuchs brauchen wir für eine auf die Zukunft ausgerichtete Kammerarbeit.

Der Möglichkeiten zur Mitwirkung gibt es viele, diese sollten Sie nutzen! Je nachdem, wie viel Zeit man bereit ist, in seine ärztliche Selbstverwaltung zu investieren, kann man als Mandatsträger in der Kammerversammlung oder in den Ausschüssen, Kommissionen oder Arbeitskreisen mitarbeiten. Denn es ist nicht nur ein Privileg, sondern im oben genannten Sinn ein Muss, seine beruflichen Belange selbst regeln zu können. Ärztliche Fort- und Weiterbildung, Qualitätssicherung, Berufsrecht und ärztliche Ethik sind die Schlagworte dazu.

Als Hausarzt mit drei (jetzt erwachsenen) Kindern weiß ich, wie schwer es ist, alles unter einen Hut zu bekommen: Familie, Praxis und Ärztekammer. Aber glauben Sie mir, es lohnt sich. Wenn man für seinen Beruf lebt, den Alltag gut organisiert und sich die Lebenspartner beteiligen, dann ist eine ehrenamtliche Arbeit möglich. Gerade Ärztinnen und Ärzte mit Familie und Beruf sollten sich in der Sächsischen Landesärztekammer engagieren, denn die Belange junger Mediziner finden eine stärkere Berücksichtigung in gesundheitspolitischen Fragen, je mehr sich von ihnen aktiv in die Kammerarbeit einbringen. Unser Forum Junge Ärzte ist ein gutes Beispiel dafür.

Aber zunächst geht es um die Wahl der Mandatsträger der Kammerversammlung, dem Parlament der sächsischen Ärzte. Dort werden wichtige Beschlüsse zu den berufs- und gesundheitspolitischen, rechtlichen und haushalterischen Fragen demokratisch gefasst. Änderungen der Weiterbildungsordnung stehen auch auf der Tagesordnung – ein guter Grund für eine Kandidatur für Ärztinnen und Ärzte in Weiterbildung. Zweimal im Jahr kommt dieses Parlament in Dresden zusammen, um den Kurs der Ärztekammer festzulegen sowie Forderungen und Stellungnahmen zur Landes- wie Bundesregierung zu senden. Der Sächsische Ärztetag, ein jährliches Highlight, bringt zudem Politik, Heilberufe und ärztliche Verbände auf persönlicher Ebene zusammen. Manchmal weiß man etwas erst zu schätzen, wenn man es nicht mehr hat. Damit es erst gar nicht so weit kommt: Kandidieren Sie, wählen Sie, bewirken und gestalten Sie Ihre ärztliche Profession zum Wohle der Ärztinnen und Ärzte und zum Nutzen der Allgemeinheit. Mir macht es viel Freude!

Mehr Informationen zur Wahl finden Sie in diesem Heft. ■

Ihr Erik Bodendieck
Präsident